

Montage-Anschluss-Anleitung

IDENTLOC-Öffnungssensor slimline Art.-Nr. 032237.17



Inhalt

Seite

1. Anwendung	2
2. Systemaufbau	2
3. Funktionsbeschreibung	3
3.1 Funktion als Öffnungssensor	3
3.2 Funktion als Verschlussensor	3
4. Montage	4
4.1 Wichtige Hinweise	4
4.2 Abmessungen	4
4.3 Richtlinien	4
4.4 Montage als Öffnungssensor	5
4.5 Montage als Verschlussensor	6
5. Lernmode	7
6. Endmontage	7
7. Technische Daten	7



P01230-10-002-04

2018-12-12



Anerkennung
G101074



Änderungen
vorbehalten

1. Anwendung

- **Öffnungsüberwachung** von Fenstern und Türen.
- **Öffnungs- und Verschlussüberwachung** von Fenstern und Türen mit Mehrfachverriegelung und offenliegender Schubstange.
- **Anwesenheitsüberwachung** von Gegenständen (z.B. Kunstgegenstände).

Leistungsmerkmale:

Einfache Montage, auch nachträglich problemlos möglich

Kein Kabelübergang zwischen dem feststehenden und dem beweglichen Teil

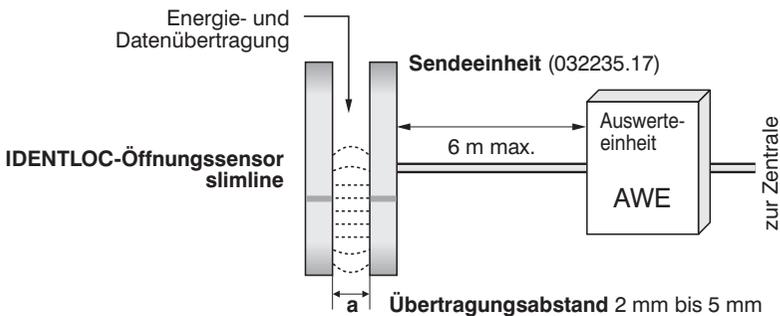
Sehr hohe Manipulationssicherheit durch individuellen Code

Wasserdicht (IP 67)

Universell einsetzbar

Kein Eingriff in die Beschlagsmechanik beim Einsatz als Verschlussensor bei Fenstern und Türen mit Mehrfachverriegelung und offenliegender Schubstange

2. Systemaufbau



3. Funktionsbeschreibung

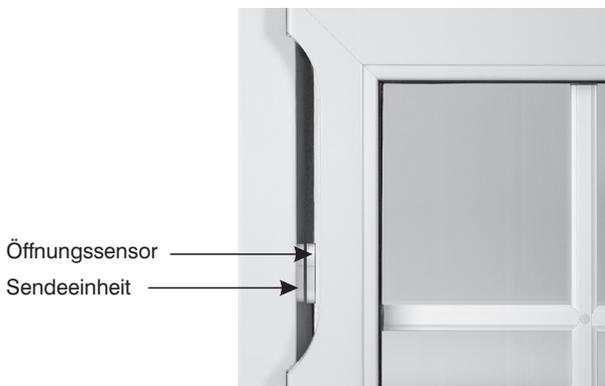
3.1 Funktion als Öffnungssensor

In jeden Öffnungssensor ist ein einmalig vergebener Datencode abgespeichert (Unikat). Dieser Code wird von der Auswerteeinheit (AWE) über die Sendeeinheit permanent abgefragt und ausgewertet. Der Code kann nur empfangen werden, solange sich der Sensor innerhalb der Übertragungreichweite zur Sendeeinheit befindet.

Im Lernmodus speichert die AWE den Code des Sensors dauerhaft ab. (Ein einmal abgespeicherter Code bleibt auch im spannungslosen Zustand der AWE erhalten.)

Im Normalbetrieb wird der abgespeicherte mit dem empfangenen Code verglichen. Nur wenn beide Codes identisch sind, kann eine "Gutmeldung" erfolgen. Deshalb ist es im Normalbetrieb nicht möglich, den Sensor durch etwas anderes (z.B. durch einen anderen Sensor) zu ersetzen. Dadurch ist dieses System äußerst manipulationssicher.

Üblicherweise wird die Sendeeinheit am feststehenden Teil, der Sensor am beweglichen Teil montiert. Bei Fenstern und Türen werden Sendeeinheit und Sensor verdeckt in den Spalt zwischen Rahmen und Fensterflügel bzw. Türblatt montiert (siehe Abbildung).



IDENTLOC-Öffnungssensor slimline

3.2 Funktion als Verschlussensor

Diese Anwendung ist für Fenster/Türen mit Mehrfachverriegelung und offenliegender Schubstange vorgesehen.

Der Öffnungssensor erfüllt hier eine **Doppelfunktion**:

- **Öffnungsüberwachung und Verschlussüberwachung**

Funktion der Öffnungsüberwachung siehe 3.1.

Für die Verschlussüberwachung wird der Sensor an der offenliegenden Schubstange der Mehrfachverriegelung befestigt. Dadurch wird er synchron mit dem Griff verschoben (verschlossen - offen - gekippt). Nur wenn das Fenster bzw. die Tür **zu und verriegelt** ist, befindet sich der Sensor in der Übertragungreichweite der Sendeeinheit und die AWE kann den Code des Sensors empfangen. D. h. nur in diesem Fall kann eine "Gutmeldung" erfolgen .

4. Montage

4.1 Wichtige Hinweise



ACHTUNG!

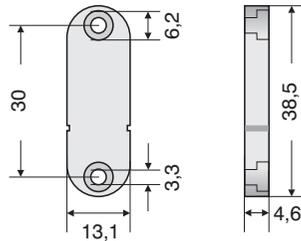
In den Gehäusen von Sensor und Sendeeinheit befinden sich empfindliche Ferritantennen.

Vermeiden Sie deshalb harte Schläge, hohe Drücke und Verwindungen!



Grundsätzlich empfehlen wir, vor der Montage eine Testmessung durchzuführen. Die Vorgehensweise ist in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit im Kapitel "Lernmode" beschrieben.

4.2 Abmessungen (in mm)



4.3 Richtlinien

Überprüfen Sie die folgenden Punkte sorgfältig, bevor Sie den Sensor und die Sendeeinheit einbauen.

- Ist am gedachten Montageort genügend Platz für **beide** Sensorteile?
- Bei der Befestigung der Gehäuse dürfen **keine mechanischen Spannungen** auftreten.
- Der Montageuntergrund muss **plan** sein. Unebenheiten sind ggf. z.B. mit flexiblen Distanzscheiben auszugleichen.
- Der **seitliche Abstand** zur nächsten Sendeeinheit muss **mindestens 20 mm** betragen.
- Der **Montageuntergrund** ist beliebig, auch Metall (z.B. Alu-Profil) ist möglich. Auf eine sichere Befestigung ist zu achten.
- Der **lichte Abstand "a"** zwischen den Gehäusen soll **2 mm bis 5 mm** betragen (siehe Abbildung in Kap. 4.4). Der maximal zugelassene Abstand (10 mm) sollte nach Möglichkeit nicht ausgenutzt werden.
Bei zu großem Abstand kann die Sendeeinheit und/oder der Sensor auf Abstand montiert werden. Verwenden Sie dazu den **Aufbausockel** (Art.-Nr. 030110).
Falls der zur Verfügung stehende Abstand zu gering ist, können Sensor und/oder Sendeeinheit **eingelassen** (versenkt) werden.
- Der **seitliche Versatz** der Gehäuse darf in allen Richtungen **2 mm** nicht überschreiten.
- Die Gehäuse der Sendeeinheit und des Sensors müssen **parallel** zueinander montiert werden.
- Das Anschlusskabel der Sendeeinheit darf gekürzt, aber **nicht verlängert** werden.
- Der Einbau soll **nicht** in unmittelbarer Nähe von **Funk-Sendeanlagen** erfolgen.
- Wenn Sie den Sensor als **Verschlussensor** einsetzen, überzeugen Sie sich, dass die Funktion der Verriegelung durch den Sensor und die Sendeeinheit **nicht beeinträchtigt** wird. Beachten Sie dabei, dass die Verschlussbolzen je nach Art der Verriegelung bis zu 3 Stellungen einnehmen können (zu - offen - gekippt).

4.4 Montage als Öffnungssensor

Sensor und Sendeeinheit müssen einander so genau wie möglich gegenüberstehen. Das setzt voraus, dass der seitliche Abstand sowie die Position der Übertragungsmarkierungen zwischen Rahmen und Flügel genau deckungsgleich sind (siehe folgende Abbildung).

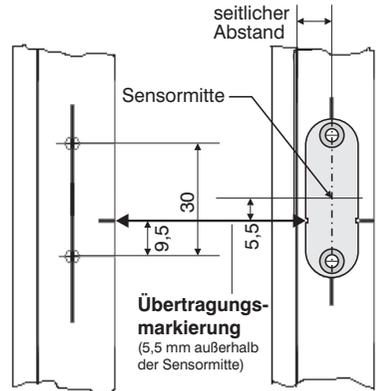
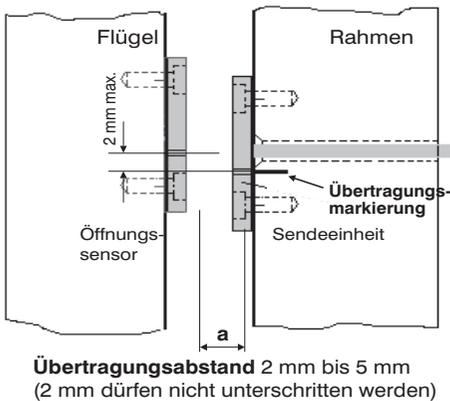
Zeichnen Sie deshalb die Bohrungen sorgfältig an.

Der **Bohrdurchmesser** für die mitgelieferten Befestigungsschrauben ist **materialabhängig**:

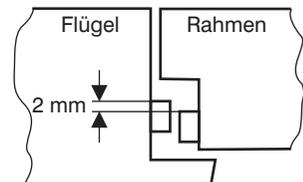
- bei Holz 2,0 mm, bei Metall 2,7 mm.

Ziehen Sie die Schrauben **nicht zu fest** an, um das Gehäuse nicht zu beschädigen.

Zum Einbau der Sendeeinheit beachten Sie bitte die dazugehörige Montage-Anschluss-Anleitung.



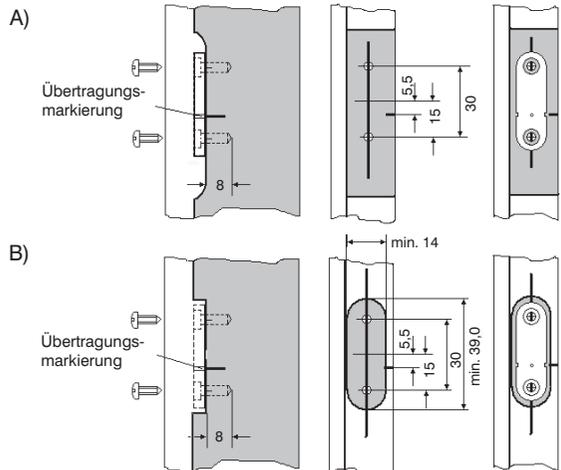
Ist ein Mindestansprechweg von 10 mm an der Fensteröffnungsseite, entsprechend VdS 2311, nicht realisierbar, so ist ein Montageversatz bei seitlicher Annäherung zwischen Sende- und Sensoreinheit bis zu 2 mm zu berücksichtigen (siehe Darstellung).



Falls konstruktionsbedingt kein ausreichend großer Abstand zwischen Rahmen und Flügel zur Verfügung steht, können Sensor und/oder Sendeeinheit eingelassen (versenkt) werden.

Bringen Sie dazu eine Ausräsung gemäß nebenstehender Abbildung A) oder B) an.

Bei der Tiefe beachten Sie bitte, **dass** der Übertragungsabstand "a" innerhalb der angegebenen Grenzen liegt (2 mm bis 5 mm).



4.5 Montage als Verschlussensor

Achtung!



Bei der Montage ist zu beachten, dass eine "Gutübertragung" erst dann erfolgen darf, wenn der Verschlussbolzen der Verriegelung mindestens 50% in die Verankerung des Beschlages eingefahren ist.

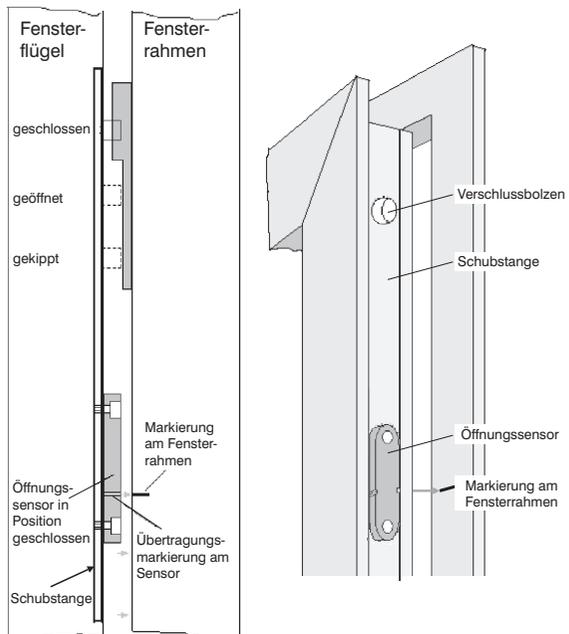
Deshalb empfehlen wir, **zuerst den Sensor**, danach die Sendeeinheit einzubauen. Beim Einbau der Sendeeinheit beachten Sie bitte die dazugehörige Montage-Anschluss-Anleitung.

Im folgenden Abschnitt wird der Einbau in einen Fensterbeschlag beschrieben. Der Einbau in eine Tür erfolgt analog dazu.

Montage des Sensors

Hinweis: Die für die Montage erforderlichen Abmessungen entnehmen Sie bitte Kap. 4.4.

- Öffnen Sie das Fenster. Bringen Sie im geöffneten Zustand den Verschlussbolzen in die zu überwachende Position (normalerweise "geschlossen").
- Wählen Sie eine Stelle für den Sensor auf der Schubstange aus.
- Überprüfen Sie die folgenden Punkte vor dem Einbau genau. Wenn der Sensor an der Schubstange befestigt ist, gibt es **keine Justiermöglichkeit** mehr!
 - Ist gegenüber des Sensors ausreichend Platz im Rahmen für die Sendeeinheit? Falls erforderlich, kann die Sendeeinheit in den Rahmen eingelassen werden (siehe 4.4).
 - Kann die Schubstange ungehindert in alle Stellungen gebracht werden (Verfahrenweg)?
- Wenn der ausgewählte Montageort geeignet ist, bringen Sie die Bohrungen ($\varnothing 2,7$ mm) für die Befestigung des Sensors an der Schubstange an.
- Befestigen Sie den Sensor mit den beigefügten Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben **nicht zu fest** an, um das Gehäuse nicht zu beschädigen.
- Übertragen Sie jetzt in der zu überwachenden Stellung die Übertragungsmarkierung des Sensors auf den Rahmen. An dieser Markierung wird später die Übertragungsmarkierung der Sendeeinheit positioniert.



Montage der Sendeeinheit

Zeichnen Sie den seitlichen Abstand an.

Wir empfehlen, zunächst nur die Kabelbohrung anzubringen. Bringen Sie die Sendeeinheit in die vorgesehene Position und befestigen Sie diese mit Klebeband.

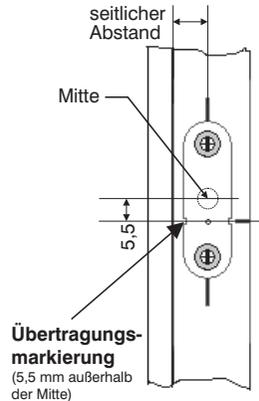
Führen Sie jetzt einen Funktionstest gemäß Kapitel "Lernmode" in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit durch.

ACHTUNG!

Die Sendeeinheit darf erst einen **Verschluss** melden, wenn der Verschlussbolzen **mindestens 50%** in die Verankerung des Beschlages eingefahren ist. Falls dies nicht zutrifft, verändern Sie bitte die Position der Sendeeinheit, bis diese Forderung erfüllt ist. (Evtl. muss dazu die Kabelbohrung ausgeweitet werden.)

Bringen Sie die Befestigungsbohrungen für die Sendeeinheit erst nach einem erfolgreichen Funktionstest an.

(siehe Montage-Anschluss-Anleitung der Sendeeinheit)



5. Lernmode

Da jeder Sensor einen individuellen Datencode besitzt, muss dieser Code der AWE im Lernmode mitgeteilt werden.

Dies bedeutet, dass nach jeder Neuinstallation oder Sensor-Änderung die Codes der Sensoren von der AWE im Lernmode neu eingelesen werden müssen.

Eine genaue Beschreibung zur Durchführung des Lernmodes finden Sie in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit.

6. Endmontage

Nach einem erfolgreichen Probelauf ist die Montage abgeschlossen.



Abschließend sind die Schraubenöffnungen an der Sendeeinheit und dem Sensor mit den beigefügten VdS-Plombierklebern abzudecken!

7. Technische Daten

Frequenzband	125 kHz
Sendeleistung	<-10 dB μ A/m
Übertragungsabstand zwischen den Gehäusen	2 mm bis 10 mm
Seitlicher Versatz	2 mm max.
Schutzart nach DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Umweltklasse gemäß VdS	III
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Farbe	Verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016)

VdS-Anerkennung in Verbindung mit der Sendeeinheit slimline Art.-Nr. 032235.17



Hiermit erklärt die Novar GmbH, dass der Funkanlagentyp Öffnungssensor slimline Art.-Nr. 032237.17 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung steht auf unserer Homepage im Service/Downloadbereich unter <https://www.security.honeywell.de/> zum Download bereit.

Honeywell Commercial Security

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01230-10-002-04

2018-12-12

© 2018 Novar GmbH

The Honeywell logo is displayed in a bold, red, sans-serif font.

Mounting and Connection Instructions

IDENTLOC Opening Sensor slimline Item no.032237.17



Contents

	Page
1. Application	10
2. System design	10
3. Functional description	11
3.1 Opening sensor function	11
3.2 Locking sensor function	11
4. Mounting	12
4.1 Important information	12
4.2 Dimensions	12
4.3 Instructions	12
4.4 Mounting the opening sensor	13
4.5 Mounting the locking sensor	14
5. Teaching mode	15
6. Final mounting	15
7. Technical data	15



P01230-10-002-04

2018-12-12



approval
G101074

DE EN

Subject to change
without notice

1. Application

- **Monitoring of opening** of windows and doors
- **Opening and lock monitoring** of windows and doors with multiple locks and exposed connecting rod
- **Object monitoring** (e.g. works of art)

Performance features:

Easy mounting and retrofitting

No cable link between the fixed and the moving part

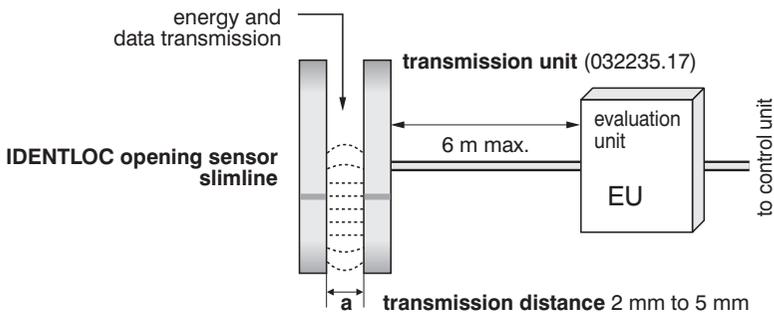
High degree of protection against tampering by individual code

Waterproof (IP 67)

Universal applicability

No intervention in the fitting mechanism when using it as locking sensor for windows and doors with multiple locks and exposed connecting rod

2. System design



3. Functional description

3.1 Opening sensor function

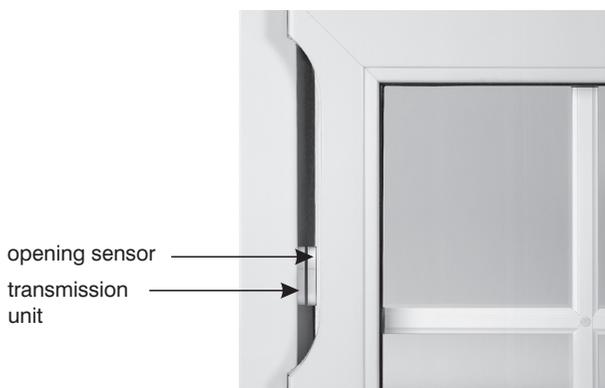
A uniquely assigned data code (unique code) is stored in each opening sensor.

The evaluation unit (EU) continuously queries and evaluates this code via the transmission unit. The code can only be received if the sensor is within the transmission range of the transmission unit.

The evaluation unit stores the code permanently in the teaching mode. (Once the code has been stored, it will be maintained even when the evaluation unit is disconnected from the power.)

In normal operation, the saved code is compared to the received code. A "positive signal" is only given if both codes are identical. Therefore, it is not possible to replace the sensor by another device (e.g. by another sensor) in the normal operation. Thus, this system is extremely tamper proof.

Normally, the transmission unit is mounted on the fixed part and the sensor on the moving part. With windows and doors, the transmission unit and sensor are to be concealed in the gap between the frame and the window or door leaf (see illustration).



IDENTLOC opening sensor slimline

3.2 Locking sensor function

This function is intended for windows/doors with multiple locks and exposed connecting rod.

The opening sensor has **two functions**:

- **opening and lock monitoring**

Opening monitoring function see chapter 3.1.

For lock monitoring, the sensor is to be attached to the exposed connecting rod of the multiple lock. Thus, the sensor and handle are moved synchronously (closed - opened - tilted).

The evaluation unit can only receive the code of the sensor if the window or the door is **closed and locked** and the sensor is in the transmission range of the transmission unit. A "positive signal" can only be given if these conditions are met.

4. Mounting

4.1 Important information



ATTENTION!

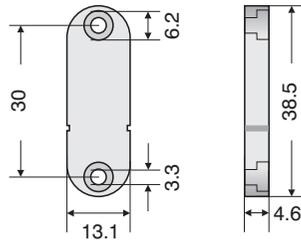
Sensitive ferrite antennas are integrated in the housings of the sensor and the transmission unit.

Therefore, **avoid hard impacts, high pressures and distortions!**



We generally recommend carrying out a test measurement prior to the mounting. The procedure is described in the chapter "Teaching mode" of the mounting and connection instructions of the EU.

4.2 Dimensions (in mm)



4.3 Instructions

Carefully check the following before installing the sensor and the transmission unit.

- Check whether there is enough space available for the installation of **both** sensor parts.
- **Avoid mechanical tensions** when mounting the housings.
- Carry out the installation on an **even** surface only. Uneven surfaces must be leveled up, e.g. by means of flexible spacer rings.
- The **lateral distance** to the next transmission unit must be **at least 20 mm**.
- Any **installation surface**, even metal (e.g. aluminum section) is possible. Ensure safe fastening.
- The **clear distance "a"** between the housings should be 2 mm to 5 mm (see illustration in chapter 4.4). The maximum admissible distance (10 mm) should not be used if possible. If the distance is too large, it is possible to mount the transmission unit at a distance. In this case, use the **surface mounted base** (Item no. 030110). If the available distance is too small, it is possible to **embed** the sensor and/or transmission unit.
- The **lateral offset** of the housings in all directions must not exceed **2 mm**.
- The housings of the transmission unit and the sensor must be mounted **parallel** to each other.
- The connecting cable of the transmission unit may be shortened but **not lengthened**.
- Do **not** install the units in the immediate proximity of **radio transmitting stations**.
- When using the sensor as **locking sensor**, make sure that the locking function is **not impeded** by the sensor and the transmission unit. Observe that, depending on the type of locking, the locking bolts may have 3 positions (closed - opened - tilted).

4.4 Mounting the opening sensor

The sensor and transmission unit must be installed so that they are opposite each other. It is required that the lateral distance is exactly congruent with the position of the transmission markings between the frame and leaf (see following illustration).

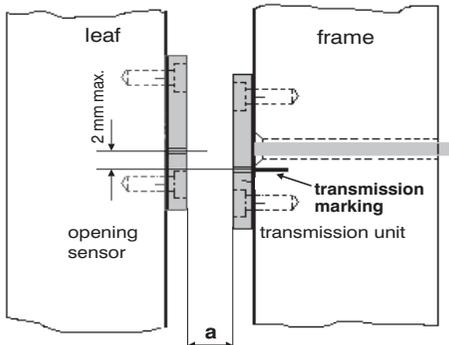
Therefore, draw the bores carefully.

The **drill diameter** for the supplied fixing screws **depends on the material**:

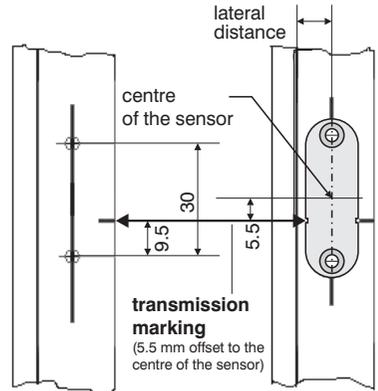
- for wood 2.0 mm, for metal 2.7 mm.

Do **not** tighten the screws **too tight** in order to avoid damage to the housing.

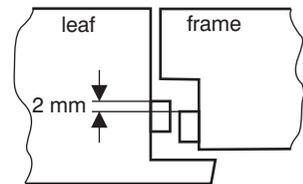
See the corresponding mounting and connection instructions for information about the installation of the transmission unit.



transmission distance 2 mm to 5 mm
(falling below 2 mm is not allowed)



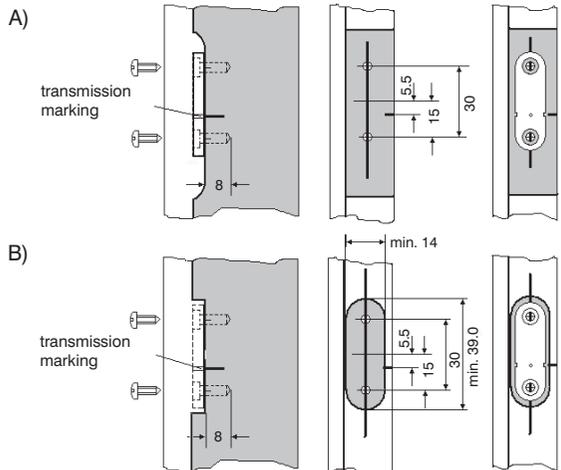
If the minimum response distance of 10 mm on the opening side of the window cannot be realized according to VdS 2311, a mounting offset of up to 2 mm between the transmission and sensor unit is to be considered (see illustration).



If for constructional reasons the distance between the frame and the leaf is not wide enough, the sensor and/or transmission unit can be embedded.

To do so, make a recess as shown in the illustration A) or B).

With regard to the depth, make sure that the transmission distance "a" is within the specified limits (2 mm to 5 mm).



4.5 Mounting the locking sensor

Attention!

When mounting the sensor, observe that a "positive signal" may only be given if at least half (50 %) of the locking bolt of the locking system is inserted in the anchor of the fittings.



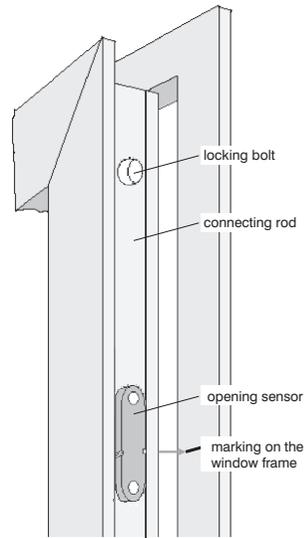
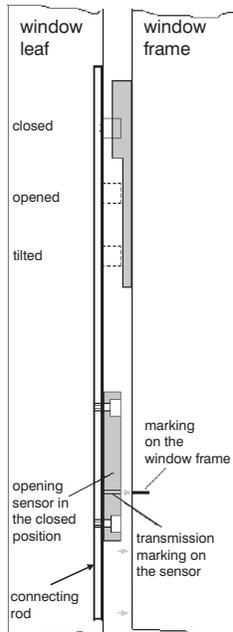
We recommend installing the **sensor first** and then the transmission unit. See the corresponding mounting and connection instructions for information about the installation of the transmission unit.

The following sections describe the installation in window fittings. The same procedure applies to the installation in a door.

Mounting the sensor

Note: Please refer to the chapter 4.4 for information about the dimensions required for mounting.

- Open the window. Move the locking bolt to the position to be monitored (normally "closed") while the window is open.
- Select the installation position for the sensor on the connecting rod.
- Carefully check the following before installing the sensor. Once the sensor has been attached to the connecting rod, **readjustment is no longer possible!**
 - Check whether there is enough space available for the transmission unit in the frame opposite to the sensor. It is possible to embed the transmission unit in the frame (see chapter 4.4).
 - Check whether the connecting rod can be moved freely to any position (sliding space of the locking pieces).
- If the selected mounting position is considered suitable, make the bores (2.7 mm diameter) for mounting the sensor on the connecting rod.
- Fasten the sensor using the supplied screws. Do **not** tighten the screws **too tight** in order to avoid damage to the housing.
- Transfer the transmission marking of the sensor to the frame while being in the monitoring state. The transmission unit marking of the transmission unit is later positioned at this point.



Mounting the transmission unit

Draw the lateral distance.

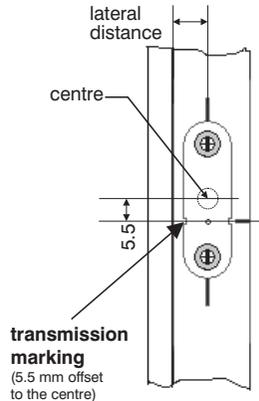
We recommend making the cable bore first. Move the transmission unit to the corresponding position and fasten it by means of an adhesive tape.

Now, carry out a functional test according to the chapter "Teaching mode" of the mounting and connection instructions of the evaluation unit.

ATTENTION!

Make sure that the transmission unit only signals the closing if **at least half (50 %)** of the locking bolt is inserted in the anchor of the fittings. If not, change the position of the transmission unit until the condition is fulfilled. (It might be necessary to widen the cable bore.)

Drill the fixture bores only after having completed the functional test successfully. (See mounting and connection instructions of the transmission unit.)



5. Teaching mode

An individual data code is assigned to each sensor which makes it necessary to read this code in the evaluation unit in the teaching mode.

This means that the codes of the sensors must be read in by the evaluation unit in the teaching mode after each new installation or sensor modification.

The teaching mode is described in detail in the mounting and connection instructions of the evaluation unit.

6. Final mounting

Mounting is completed after the test run has been carried out successfully.



Finally the screw openings of the transmission unit and the sensor must be covered by means of the supplied VdS sealing stickers!

7. Technical data

Frequency range	125 kHz
Transmission power	< -10 dB μ A/m
Transmission distance between the housings	2 mm to 10 mm
Lateral offset	2 mm max.
Int. protection according to DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Environmental class according to VdS	III
Operating temperature range	-25 °C to +60 °C
Colour	Traffic white (similar to RAL 9016)

VdS approval in combination with the transmission unit slimline Item no. 032235.17

CE Hereby, the Novar GmbH declares that the radio equipment Opening sensor slimline Item no. 032237.17 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration can be downloaded from our homepage <https://www.security.honeywell.de/> in the service/download area.

P01230-10-00204



Honeywell Commercial Security

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01230-10-002-04

2018-12-12

© 2018 Novar GmbH

Honeywell